



© Paul Ott

Kapelle und Garten Radstadt

Salzburg, Österreich

ARCHITEKTUR

kmt

TRAGWERKSPLANUNG

Wagrain Bau

Bergmeister & Partner

FERTIGSTELLUNG

2021

SAMMLUNG

Initiative Architektur

PUBLIKATIONSDATUM

10. Mai 2023



Kapelle und Garten liegen im Bereich der Stadteinfahrt von Radstadt. Natursteinmauern, Topografie und Bepflanzung strukturieren Räume und Übergänge, bieten Schallschutz und dirigieren Licht- und Sichtbeziehungen. Dieser Rhythmus von Öffnungen und Schließungen sowie von Licht und Schatten begleitet den Tagesablauf und Jahreszeitenwechsel. Die Symbiose von Kapelle und Garten bildet eine Einheit mit der umliegenden Bergkulisse.

Eine Abfolge von geschützten Außenräumen und Terrassen bietet Platz für vielfältige Nutzungen. Die Innen- und Außenbeziehung von Haus und Garten ist von weichen Übergängen bestimmt. Unter einer erweiterten Terrasse liegt die Kapelle. Ein bestehendes, geschwungenes Sichtmauerwerk wurde hier vom Außen- zum Innenmauerwerk. Dieses wird durch eine neue Naturstein-Stützmauer umschlossen und bildet so den Innenraum der Kapelle. Die Brüstung der darüberliegenden Terrasse wurde zur schwebenden Decke hochgezogen, wodurch ein weicher Lichteinfall entsteht. Kreuzförmig angeordnete Lichtschlitze orientieren sich mit unterschiedlichen Leigungswinkeln nach außen. Der dadurch entstehende, durch den Tages- und Saisonrhythmus sowie durch die Witterung beeinflusste Lichteinfall bestimmt maßgeblich das Raumempfinden in der Kapelle.

Die neuen Steinmauern bestehen aus ca. 180 Tonnen „Salzburger Blau“, einem regionalen Naturstein aus dem Steinbruch in St. Michael im Lungau, und wurden in sorgfältiger Handwerksarbeit errichtet. Eine sorgfältige Auswahl an heimischen Gehölzen, darunter alte Pongauer Obstsorten, 25 zusätzliche Laubbäume, 90 Sträucher sowie Wildstauden, verwildernde Blumenzwiebeln und handgemischte Aussaaten bilden den landschaftsgestalterisch wertvollen Bestandteil des Grüngürtels rund um die mittelalterliche Altstadt und ersetzen die vormals überwiegende Monokultur. (IA, nach einem Text der Architekten)



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

Kapelle und Garten Radstadt

DATENBLATT

Architektur: kmt (Gunther Koppelhuber, Kimberly Thornton)
 Tragwerksplanung: Wagrain Bau, Bergmeister & Partner
 Mitarbeit Tragwerksplanung: Dr.-Ing. Raimund Hilber
 Fotografie: Paul Ott

Lichtplanung: Studio Okular
 Ausschreibung Baumeister: Baumanagement Unteregger GmbH

Funktion: Sakralbauten

Planung: 09/2018 - 07/2019
 Ausführung: 09/2019 - 05/2021

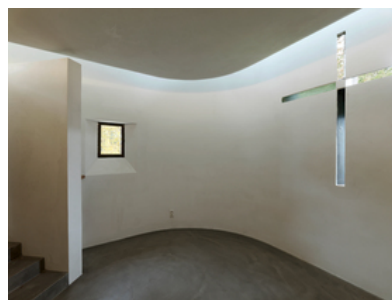
Grundstücksfläche: 2.380 m²
 Bruttogeschossfläche: 30 m²
 Nutzfläche: 19 m²
 Umbauter Raum: 134 m³

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Wagrain Bau, Wagrain; Wieland Pflasterungen u. Mauerwerk / St. Andrä im Lungau;
 Schmeikal Blumen und Galabau, Salzburg (Ausführung Garten); Scheibner
 Kunstschlosserei, Radstadt; Neumayer Maschinenschlosserei, Radstadt.
 Elektrotechnik Pointecker, Radstadt; Holzbau Radstadt; Installateur Neureiter,
 Radstadt; Muthwill (Pandomo Boden), Salzburg; Kössler Trockenbaudesign; Rupert
 Schnell, Flachau (Holzmöbel). LaKra GmbH, St. Martin am Tennengebirge



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

Kapelle und Garten Radstadt

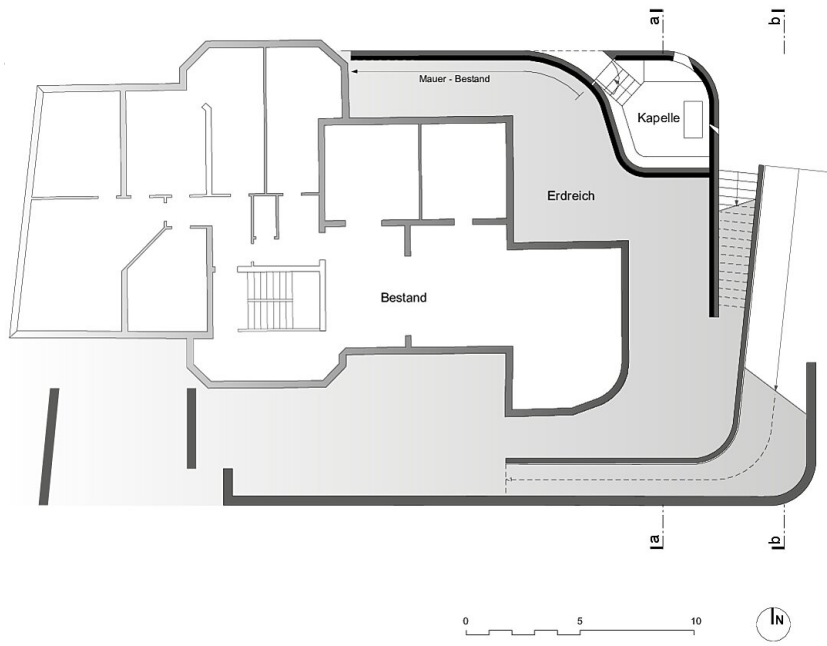


© Paul Ott

Kapelle und Garten Radstadt

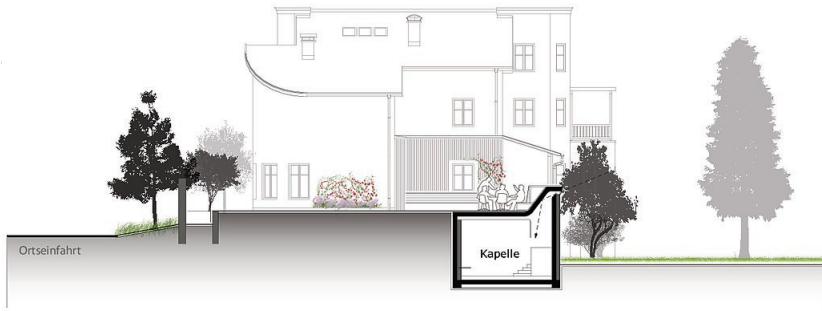


Lageplan

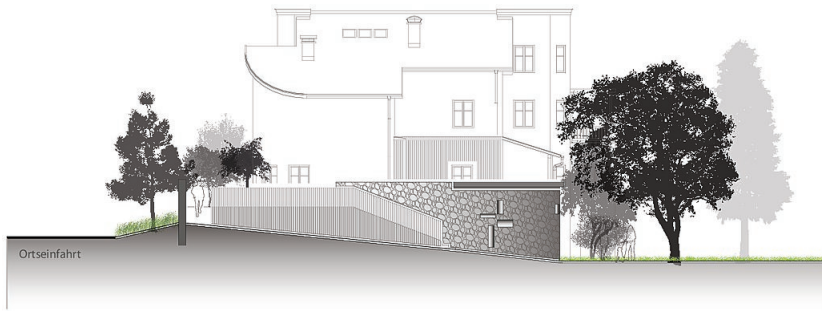


Grundriss EG

Kapelle und Garten Radstadt



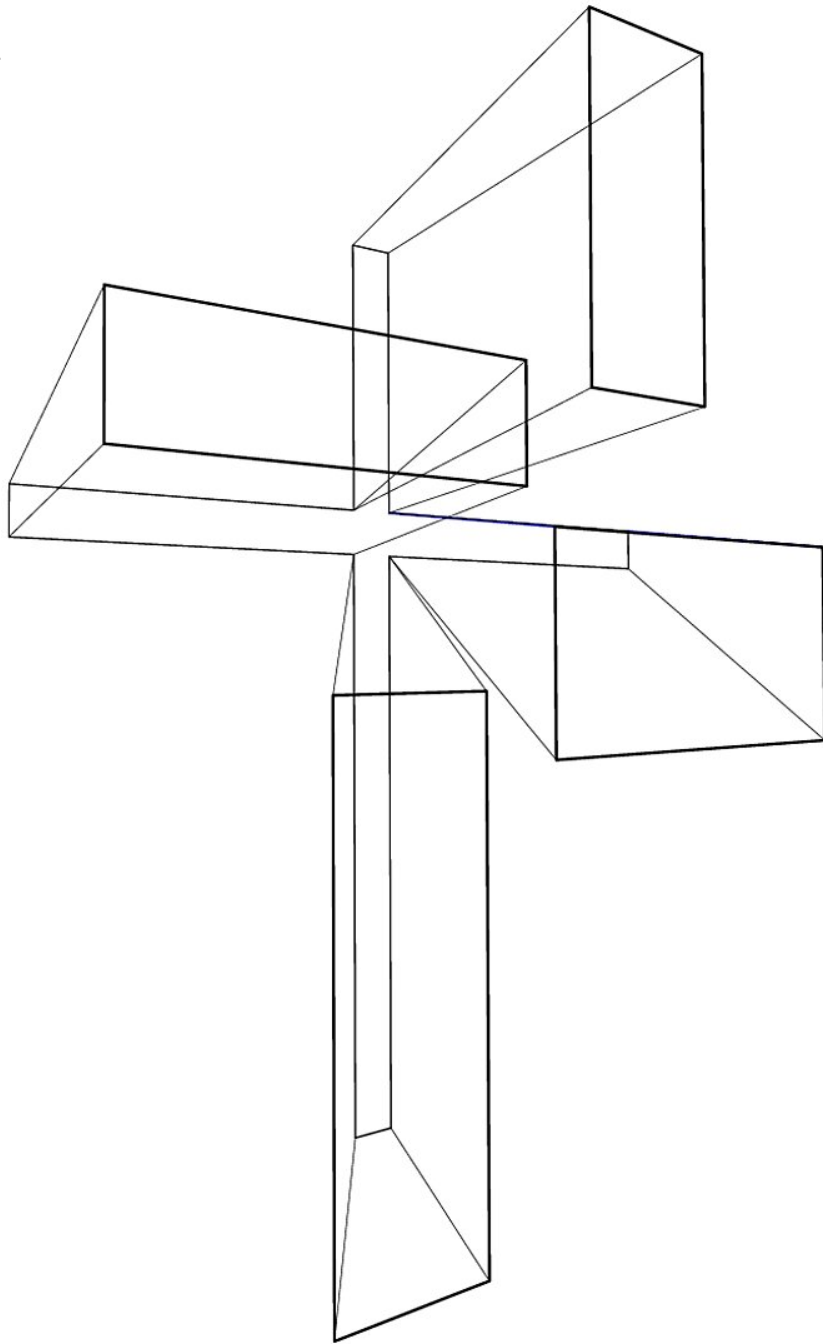
Schnitt AA



Schnitt BB

Schnitte

Kapelle und Garten Radstadt



Kreuz Explosionszeichnung